



Kathrin Kumar

Goldschmiedemeisterin

Meisterprüfung im Goldschmiedehandwerk 1996
Eröffnung des ersten Ateliers in Weil-Friedlingen 1997

Nicht nur das Tragen von Schmuck, sondern auch das kunstvolle Herstellen ist Ausdruck von Lebensfreude. In Kathrin Kumars schicker Galerie und Goldschmiede ist das unübersehbar. Ein Meister, drei Gesellen/innen und sie selbst sind tagtäglich gemeinsam die Schöpfer von Schmuckstücken, die diese handfesten Glücksgefühle hervorbringen. Immer dann, wenn sie als kreative und beratende Künstlerin, die den Menschen gegenüber wahrnimmt, gefragt ist, entsteht ein sensibler Dialog. Die kostbarste Voraussetzung, wenn Schmuck gefallen soll.

Sie ist eine Liebhaberin von Perlen und versiert im Umgang mit Platin und Feingold. In den letzten Jahren hat sie sich intensiv gestalterisch mit erlesenen Edelsteinen beschäftigt. Es fasziniert sie, dass diese Edelsteine vor Jahrtausenden in einer Erdtiefe von etwa 80 km entstanden sind. Dieser Prozess erscheint ihr nahezu als ein Wunder. Waren es zuerst die chemischen Bestandteile plus der richtige Druck und die nötige Temperatur, die diese Edelsteine entstehen ließen, so mussten sie schließlich noch an die Erdoberfläche gelangen und zu guter Letzt auch noch gefunden werden.

Kathrin Kumar ist auch immer auf der Suche nach Nichtalltäglichem, egal ob alte Artefakte, die sie zu Schmuck verarbeitet oder außergewöhnliche Arbeiten von Edelsteingraveurinnen (siehe Indianerabbildung rechts). Das Besondere, stets verbunden mit guter Handwerkskunst, fasziniert sie immer mehr. Ihre Schmuckstücke sollen Lebensbegleiter sein. So wie Oscar Wilde es einmal formulierte: „Wenn du wählen kannst, dann wähle das Beste.“ Das Ladengeschäft besteht inzwischen schon seit über 18 Jahren. Seit 1999 befindet es sich, in einem kunstvollen Design ausgestattet, nur einen Steinwurf vom Rathaus entfernt in der Schillerstraße an der Ecke zur Hauptstraße in der Weiler City.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag durchgehend von 9:00–18:00 Uhr
bzw. nach Vereinbarung, samstags durchgehend von 9–14 Uhr

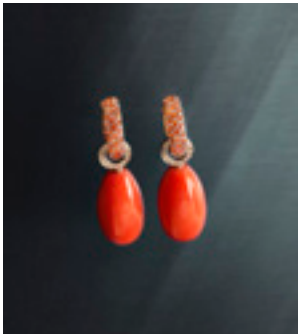
Kontakt:

Schillerstraße 2 • 79576 Weil am Rhein
Tel. 07621 - 98484
Kathrin.Kumar@goldschmiede-kumar.de
www.goldschmiede-kumar.de

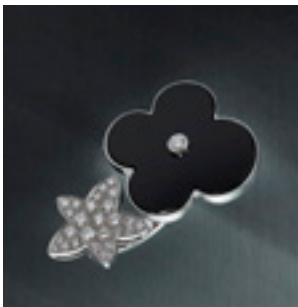
► Turmalin mit
Brillanten und Gold,
8,5 x 5,5cm
absolute Rarität



Perlmutterblüten und Brillanten



Safirreolen und Korallen



Ring mit Onyx und Brillanten





Elfi Gamp
 Goldschmiedemeisterin
Atelier für Schmuck



Goldschmiedekurse

In ihrem schönen Atelier fertigt die Goldschmiedemeisterin Schmuck mit viel Charme. Edle Metalle spielen mit farbenfrohen Steinen einzigartig zusammen.

In ihren spannenden workshops können Sie selbst einmal in die Faszination des Goldschmiedens eintauchen und Ihr eigenes Unikat fertigen. Kleine Gruppen ermöglichen ein entspanntes Gestalten in einem kreativen Umfeld.

Kontakt:
 Humboldtstraße 8a
 79539 Lörrach
 Tel. 0173 – 670 3714
 info@elfi-gamp.de

www.elfi-gamp.de

Andrea Schlüter

ART ANDREA



Moderner Schmuck in historischen Mauern. Im ehemaligen Polizeiposten in Binzen, befindet sich seit 1998 die Goldschmiede ART ANDREA. Die massive Metalltür zur damaligen Arrestzelle im inneren der Räume belegt das heute noch.

Andrea Schlüter, Goldschmiedemeisterin seit 1992 führt hier ihr kleines und feines Goldschmiedeatelier, ein Forum für große und kleine Schmuckfreuden. In der besonderen Atmosphäre der lichten hohen Räume hat ihr Schmuck Raum, sich zu präsentieren. Ideen und Entwürfe, auch in Zusammenarbeit mit dem Kunden, in ein Schmuckstück zu übertragen, ist Ziel ihrer gestalterischen und handwerklichen Arbeit.



Das Atelier ist geöffnet:
 Di bis Fr 9.30–12.30 Uhr und
 14–18 Uhr • Sa 9.30–12.30 Uhr

79589 Binzen • Hauptstraße 44a
 Tel. 07621 - 66 94 67
www.goldschmiede-artandrea.de
artandrea@t-online.de



BORGWARD Zeitmanufaktur

Das Ticken der Uhr ist die Sprache der Zeit.

Ob Handaufzug, Automatik, Chronograph oder Regulateur: Jürgen Betz, Gründer der BORGWARD Zeitmanufaktur, entwirft und entwickelt mit seinem kleinen Team klassische Zeitmesser mit Retrospektive – auch Modern Classics genannt – konsequent mit mechanischem Antrieb, streng limitiert. Das Zifferblatt, die Zahlen sowie die Farben erinnern an die Rundinstrumente der BORGWARD Automobile der 50er Jahre.

Bereits seit 2005 werden in der Manufaktur in Efringen-Kirchen hochwertige mechanische Uhren gefertigt. Traditionelle Handarbeit und der Einsatz moderner schweizer Sondermaschinen bilden die Basis für die Entwicklung und Fertigung dieser hochwertigen Uhren mit dem Prädikat „Made in Germany“.

Voller Wissensdurst und Schöpfungskraft findet der gelernte Maschinenbautechniker und ehemalige Zifferblatt-Produktionsleiter für jede Herausforderung im Uhrenbau die geeignete Lösung. Die Leidenschaft für das, was er tut, ist allgegenwärtig.

Aus diesem Grund bietet er für Uhren- und Technikbegeisterte seine BORGWARD [EXPERT] Uhrenseminare an. Bereits König Albert II. von Belgien ließ sich von ihm in die faszinierende Welt der Uhrmacherei entführen.



Jürgen Betz:
„In unseren Seminaren bilden wir keine Uhrmacher aus, aber wir erklären gewissenhaft und leidenschaftlich die Welt der Feinmechanik. Danach ist man mit einem besonderen Virus infiziert, der den Zeitreisenden in eine Wunderwelt entführt, ihn packt und nicht mehr los lässt.“



Info: 07628 - 8057840
Kollektion: www.borgward.ag
Seminare: www.borgward.expert



Keramikwerkstatt Beatrix Sturm-Kerstan



1957 in Lörrach geboren
 1977–81 Kunst- und Deutschstudium an der Pädagogischen Hochschule in Lörrach
 1983 zweites Staatsexamen als Lehrerin
 1987–89 Töpferlehre bei Ika Schilbock in Freiburg
 seit 1989 Mitarbeit in der Keramikwerkstatt Horst Kerstan in Kandern
 1990 Studienreise nach Japan
 seit 2005 selbständige Weiterführung der Werkstatt in Kandern

Meine Gefäße, Becher, Teeschalen, Schüsseln, Platten, Schalen, Dosen, Vasen sind auf der Drehschleibe frei gedreht. Ich verwende einen Steinzeugton aus dem Westerwald, den ich in meiner Werkstatt in Kandern selbst aufbereite.

Durch das Schneiden der Ränder und absichtlich angelegte, spontan wirkenden Spurrillen auf der Gefäßoberfläche möchte ich Bewegung und Lebendigkeit in die Gefäße bringen. Das bewusst Schräge und Asymmetrische sind für mich Gestaltungsprinzipien.

Diese Art des Drehens habe ich auf einer Studienreise (1990) in Japan bewundert und für mich entdeckt. Die Gefäße, die dort so entstehen, begeisterten mich und sind mir Anregung und Vorbild geworden.

Die Keramiken werden in Reduktionsatmosphäre im Gasofen bei 1.300 °C gebrannt. Dabei verwende ich Feldspatglasuren, die mit Oxyden (Kupfer, Eisen, Chrom, Kobalt) und seltenen Erden eingefärbt werden.

Bei den unterschiedlichen grünlichen-blauen Glasuren handelt es sich um Seladone, Glasuren, die schon im alten China des 12. Jahrhundert verwendet wurden. Dazu kombiniere ich oft eine weiße Glasur. Zum Bemalen mit dem Pinsel verwende ich ein sogenanntes „Ochsenblut“ und ein grüne Glasur. Alle Glasuren werden in der Werkstatt in Kandern nach selbstentwickelten Rezepten hergestellt und von Hand aufglasiert.



Beatrix Sturm-Kerstan
 Böscherzenweg 3 • 79400 Kandern
 Tel. 07626 - 325
 kerstan.sturm@t-online.de
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 10–12 und 15–18 Uhr, Sa 10–12





Keramikwerkstatt Hakenjos

Inhaberin Sabine Kluge



1934 wird die KERAMIKWERKSTATT HAKENJOS von Hermann Hakenjos (1879–1961) und seinem Sohn Hermann Karl Hakenjos (1905–1992) gegründet.

Mit Kanderer Ton und traditionellen Techniken stellen Vater und Sohn eine spezifische Kanderer Keramik her. Schwierige Dekor-Techniken und lebhaftere Glasuren finden in der Werkstatt Hakenjos ihre Anwendung. Auch Reliefs, Plastiken und Tierfiguren werden angefertigt.

1961 übernimmt Hermann Karl Hakenjos die Werkstatt. Seine Tochter Ursula Kluge (1935–1979) und Werner Rist arbeiten als erfahrene Gesellen im traditionellen Familienbetrieb mit.

Am 11. Oktober 1962 wird Sabine Kluge, die Enkelin von Hermann Karl Hakenjos in Lörrach geboren. Schon von Kindes-

beinen an hat sie Umgang mit Ton und Keramik. Der Entschluss auch einmal Keramikerin zu werden ist schon sehr früh gefasst.

1979 Realschulabschluss und Beginn der Lehre zur Keramikerin beim Großvater.

1982 folgt die Gesellenprüfung und 1990 die Meisterprüfung in Höhr-Grenzhausen.

Nach dem Tod des Großvaters 1992 übernimmt Sabine Kluge die Werkstatt und führt diese seit dem Ausscheiden von Werner Rist im Jahr 1995 als 1-Frau-Betrieb weiter.

Noch immer wird der selbst aufbereitete, original Kanderer Ton verwendet, ebenso die traditionellen Techniken. So bleibt der Stil der Werkstatt Hakenjos erhalten und lässt trotzdem genügend Raum für Neues und den eigenen Stil.

Seit 2008 bereichern selbst angefertigte Edelsteinketten das Sortiment. Auch Reparaturen von Edelsteinketten oder deren Umgestaltung werden nach Kundenwunsch durchgeführt.

Kontakt:

Hauptstraße 2 • 79400 Kanderndorf • Tel. 07626 - 320
hakenjos-keramik@t-online.de

Keramikatelier Beha

Manufaktur für Brunnen

In 30 Jahren Brunnenbau haben wir viel Erfahrung mit dem Element Wasser gesammelt. Dieses Wissen und das handwerkliche Geschick fließt in die Gestaltung unserer Brunnenobjekte ein. Alle Brunnen werden von uns persönlich in unserem Atelier in Staufen gefertigt. Individuelle Brunnenkreationen, einfache oder auch aufwendigere – stets persönlich handgefertigt und mit der Sicherheit des schnellen und kompetenten Services.

Zimmerbrunnen, Gartenbrunnen, Fengshuibrunnen zu erschwinglichen Preisen. Eine Freude fürs Leben. Durch die harmonische Form- und Farbgebung sind unsere Brunnen ein beliebter Einrichtungsgegenstand für Büro und Wohnung, aber auch eine stilvolle Dekoration für den Garten. Zudem tragen sie durch Erhöhung der Luftfeuchtigkeit sehr zur Verbesserung des Raumklimas bei. Durch die hohe Brenntemperatur sind unsere Glasuren absolut kratzfest und für den Gartenbereich frostsicher.

Ein Besuch in unserem Atelier ist immer eine Anregung wert. Aber wir sind auch auf vielen Gartenmessen, Kunsthandwerker- und Töpfermärkten und auf dem Weihnachtsmarkt in Freiburg anzutreffen.

Keramikatelier Roland Beha

Föhrenbergstraße 1
79219 Staufen-Wettelbrunn
Tel. 07633 - 98 1303

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr: 8.00–16.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

